Immer wieder eine große Bühne für die Kärntner Slowenen

Österreichischer Föderalismus

„Kärnten wieder jenen Platz erkämpfen, der dem Land gebührt“

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 27, S. 2, 4.7.2014)

Peter Kaiser wird bis zum Ende des Jahres 2014 an der Spitze der österreichischen Landeshauptleutekonferenz stehen, Ana Blatnik ist Bundesratspräsidentin. Wird es Kärnten gelingen, das Vermächtnis abzuschütteln, das die FPÖ hinterlassen hat?

(…) Landeshauptmann Peter Kaiser übernahm mit 1. Juli den Vorsitz der Landeshauptleutekonferenz, die Ludmannsdorferin Ana Blatnik wurde Bundesratspräsidentin. Als am vergangenen Montag der burgenländische Landeshauptmann Hans Niessl, der in der ersten Jahreshälfte den Vorsitz innehatte, und der bisherige Bundesratspräsident Michael Lampel die Leitung der Konferenz und der Bundesländerkammer in Kärntner Hände übergaben, war es mehr als klar, dass die Kärntner politische Spitze ihre neue Aufgabe sehr ernst nimmt. Protokollchefin Christiane Ogris konnte zufrieden feststellen, dass die Feier im Wappensaal des Kärntner Landhauses reibungslos ablief.

Slowenen präsent

Während sich die vorherigen Amtsübergaben der Leitung der Landeshauptleutekonferenz und des Bundesrats in einem mehr oder weniger exklusiven Rahmen abgespielt haben, fand die Übergabe diesmal einen großen Widerhall. Der große Wappensaal war bis zum letzten Platz gefüllt. Manche bekamen keinen Sitzplatz und verfolgten die Feier im Stehen. **Der Einladung zur Feier kamen nur die höchsten Vertreter der Kärntner Landespolitik nicht nach. Die höchsten Vertreter der katholischen und evangelischen Kirche, der Gurker Bischof Alois Schwarz und Superintendent Manfred Sauer blieben der Übergabe der Leitung der Landeshauptleutekonferenz und des Bundesrats fern.** Doch die Angehörigen der slowenischen Volksgruppe und die Vertreter der slowenischen politischen Parteien waren stark vertreten. (…)

Janko Kulmesch